

Arbeitsblatt 2:**Urheberrechtsfragen am Beispiel von DER BAADER MEINHOF KOMPLEX**

Das deutsche **Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte**, kurz das Urheberrechtsgesetz, regelt den Schutz von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst. Während im Teil 1 des Gesetzes unter dem Begriff des **Urheberrechts** all die Rechte festgeschrieben sind, die persönliche geistige Schöpfungen betreffen, regelt der zweite Teil des Gesetzes den Schutz der sogenannten **„verwandten Schutzrechte“**, auch **„Leistungsschutzrechte“** genannt. Die Paragraphen zu den verwandten Schutzrechten betreffen die Werke, die nicht im direkten Sinne eine eigene persönliche Schöpfung darstellen, die aber einer schöpferischen Leistung sehr ähnlich sind. Hierzu zählen beispielsweise die Arbeiten von Verleger*innen, Tonträgerhersteller*innen, Filmproduzent*innen oder Veranstalter*innen. Auch die Darbietung von Künstler*innen, die Werke interpretieren (singen, spielen, darbieten) werden durch diesen Teil geschützt.

Wenn Filme über historische Ereignisse gedreht werden, wird meistens versucht, die vergangene Wirklichkeit so originalgetreu wie möglich darzustellen. Nicht nur in den Innen- und Außenkulissen wird dafür gesorgt, dass beispielsweise zeitgenössische Automodelle und Straßenschilder, Möbelstücke und Tapetenfarben die Vergangenheit wieder aufleben lassen. Kleidungsstücke, Alltagsgegenstände oder einzelne Schriftstücke werden gesucht oder angefertigt, um den Blick in die Vergangenheit möglichst authentisch zu gestalten. Auch bei der Produktion von DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (2008) von Uli Edel wurde Wert auf eine authentische Darstellung der Ereignisse gelegt und damit die eine oder andere Urheberrechtsfrage aufgeworfen.

DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (2008) von Uli Edel

Der Baader Meinhof Komplex ist die Adaption des gleichnamigen Sachbuchs des ehemaligen Spiegel-Chefredakteurs Stefan Aust, verfilmt als temporeicher Politthriller. Faktennah rekonstruiert Regisseur Uli Edel die Chronologie eines zentralen Kapitels bundesdeutscher Geschichte von 1967 bis 1977. Im Mittelpunkt stehen die charismatischen Anführer/innen der Terrorgruppe Rote Armee Fraktion (RAF), deren politische Radikalisierung in einzelnen Handlungsschritten nachgezeichnet wird, beginnend bei der Erschießung Benno Ohnesorgs bis hin zur Inhaftierung in Stammheim und den Ereignissen, die 1977 im "Deutschen Herbst" kulminierten.

© kinofenster.de, Autorin: Susanne Gupta



Sebastian Bergau, Justiziar der Constantin Film AG,
Foto: Steffen Düvel

Aufgaben

- Schauen Sie sich den Filmausschnitt **„Der Besuch des Schahs in Berlin“** aus DER BAADER MEINHOF KOMPLEX von Uli Edel an. Um die dargestellte Szene in dieser Form zeigen zu dürfen, musste die Filmproduktionsfirma Rechte einholen.
- Beschreiben Sie, was in dieser Szene dargestellt wird. Im Zusammenhang mit welchen Elementen könnte es urheberrechtlich Schwierigkeiten gegeben haben? Notieren Sie Ihre Vermutungen.
- Schauen Sie sich nun das Interview **„Urheberrechte am Beispiel von DER BAADER MEINHOF KOMPLEX“** an.
- Welche Informationen erhalten Sie zum Inhalt der Szene? Was wird in der Szene dargestellt? Welche Urheberrechte mussten für diesen Filmausschnitt geklärt werden?